

Freitag **02.08.2013** Start 24 Uhr ... **get perlonized! Sunshine Special**
Panorama Bar & weiter geht's im Garten (Samstags 12 bis 20 Uhr – nur bei gutem Wetter)
Half Hawaii live
Fumiya Tanaka Margaret Dygas Zip Sammy Dee + Gäste
Jörg Franzmann video

Da haben wir ihn endlich, einen Sommer in Berlin, der seinen Namen auch verdient. Die Prognosen könnten nicht besser ausschauen, so dass wir auch dieses Jahr wieder zu einem ausgedehnten Perlon-Sunshine-Special einladen. 20 Stunden beste Housemusic von Zip, Sammy Dee, Fumiya Tanaka, Half Hawaii live und den ein oder anderen unangekündigten Überraschungsgast. Erst oben, dann oben ohne.

Samstag **03.08.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Beroshima live müller
Ian Pooley aka **Silvershower Jerome Sydenham** ibadan
Marcel Dettmann ostgut ton **Len Faki** ostgut ton

Panorama Bar
Matthew Styles live running back
Monika Kruse terminal m **Andhim** terminal m **Anthea** desolat
SONNTAGS/GARTEN: **Sven Weisemann** mojoba **Grizzly & Peter Armster**

Beroshima ist das Projekt von Frank Müller und Ulrich Schnauss. Dieses Jahr feiern sie ihr 20-jähriges Bestehen mit einer Reihe verschiedener Aktivitäten. Neben der Veröffentlichung ihres neuen Albums *Real 2 Real* wird es zwei Live-Alben geben, unter anderem ein Mitschnitt ihres heutigen Auftritts: Maximaleuphorische Detroit-Grooves mit ambienten und klangverliebten Melodien. Auch ein alter Hase im Geschäft ist Ian Pooley, der seinen zweiten Frühling im vergangenen Jahr mit einer sagenhaften Comeback-Maxi auf Innervisions eingeläutet hat und heute unter seinem Techno-Alias Silvershower zum ersten Mal im Berghain auflegt. In der Panorama Bar gibt auch Anthea ihr Debüt. Bevor sie nach Berlin gezogen ist, hat sie in den Londoner Plattenladen-Institutionen Phonica und Flying Records gearbeitet. Veröffentlichungen gab es auf Desolat, Mobilee oder Freak n Chic, ihr DJ-Still ist Funk- und Soul-beflüsselter, als man es bei dieser Liste vielleicht annehmen könnte. Und am Sonntag feiert Sven Weisemann sein neues Album *Inner Motions*, das im September auf Mojoba erscheinen wird: quality time!

Freitag **09.08.2013** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar
Levon Vincent novel sound **Madteo** morphine
Milton Bradley do not resist the beat! **Efdemin** dial

Mit seinen idiosynkratischen Veröffentlichungen auf Labels wie Hinge Finger, Meakusma und Morphine hat sich der in Queens, New York lebende DJ, Produzent und Blogger (damhhattan.tumblr.com) Madteo einen exzellenten Ruf unter Liebhabern exzentrischer Housemusic aufgebaut. Er ist gleichermaßen von Moodymann wie von Hip-Hop beeinflusst, auf seinen eigenen Platten legt er aber nochmal eine Schippe wohlidosierten Wahnsinn drauf. Damit passt er natürlich prima zu den anderen DJs, die euch heute Nacht in mehr oder weniger manische Clubgefülle entführen werden. Ob Levon Vincent, Milton Bradley oder Efdemin – *these guys know their shit*.

Ein paar Kilometer weiter westlich, im ströbeligen Kreuzberg, riebt sich Kurt Wanser, Angehöriger einer christlichen Splitterpartei, die Hände, als es am Oranienplatz zu einer Auseinandersetzung zwischen den dort seit Monaten protestierenden Flüchtlingen mit vor allem afrikanischem Herkunftshintergrund und einem Türkeutschen mit locker sitzendem Messer kam. Das Bootseljert auch hiervoll, das Maß des Erträgliches erreicht und der deutsche Biedermeherrassist von der CDU konnte in die ihm entgegengerockten Mikrofone und Schreibblöcke diktieren, was er ja schon immer gewünscht hat: Das multikulturelle Nebeneinanderleben ist gescheitert und Opfer sind wie immer die Deutschen.

Es ist sogar mir mittlerweile etwas peinlich darauf hinzuweisen, wer die Verursacher der ökonomischen und politischen Instabilität in zahlreichen Ländern und Regionen der Peripherie sind, wie unmenslich die Verzahnung aus Dublin II, Frontex, der Rohstoffausplünderung der Dritten Welt, den (nicht nur) deutschen Waffenexporten ist und welcher Zusammenhang zwischen Exportrekorden und Migrationsbewegungen besteht. Je genauer man hinschaut, desto schlechter wird die Laune. Aber wem es auch nur ein bisschen ernst ist mit der Freiheit, wer Vorurteile ebenso ablehnt wie die Einteilung der Menschen in ihre potentielle Vernutzbarkeit und wer im Golf lieber bekifft eine Runde Frisbee spielt als vom Ordnungsgamt überwach die Rabatten zu pflegen, der sollte sich staatlichen und wohlstandsbürgerlichen Rassismus ebenso entgegenstellen wie es sich bei ausgewiesenen Faschisten sowieso gehört. Für die Engagierteren unter uns bleibt dann immer noch dafür zu sorgen, dass, wenn Rassisten angreifen, sie es nie wieder tun möchten.

Freitag **16.08.2013** Start 24 Uhr **5 Jahre Leisure System**
Berghain
Jon Hopkins live domino **Clark live** warp **Ikonika** hyperdub **Jackmaster** numbers
Panorama Bar
Blondes live rvng intl **Jimmy Edgar** hotflush
Letherette ninja tune **nd_baumecker** ostgut ton
Hubie Davison leisure system **N>E>D Barker** **Puzzle Discipline** street justice

Nach Partys in London, Paris und Barcelona kehrt Leisure System heute Nacht zum Mutterschiff zurück: mit einer 5 Jahre Jubiläumsparty, die es in sich hat. Angefangen von Jon Hopkins, dem Brian Eno unserer Zeit. Auf seinem neuen Album *Immunity* pendelt der Brit zwischen über euphorisch geschichteten Techno-Tracks wie „Open Eye Signal“, die an frühe Border Community Veröffentlichungen denken lassen, und ruhige Klaviernummern mit Field-recordings. Wir können uns ja denken, welcher Seite er heute Nacht den Vorzug gibt. Der zweite Berghain Live-Act ist Warps Clark, der heute ein nagelneues Set mit abstraktem Feuer- und Schwefel-Electro spielen wird. Auch live gibt es das New Yorker Duo Blondes, die auf ihrem neuen Album *Swisher* ihren kosmischen, angedubbt House-Sound perfektioniert haben. Jimmy Edgar macht eine Pause vom Touren mit Machinedrum und ihren Jets-Projekt, um bei uns seinen ausgelassenen Sex-Funk aufzulegen. Numbers-Boss Jackmaster spielt seine Mischung aus low-key R&B und mächtigen Crowdpleasern, Ikonika ist uns noch mit ihrem superben DJ-Set ihres letzten Leisure System Gigs im Gedächtnis – und davor und danach wird es auch mit den ganzen Residents noch mehr als genug zu entdecken geben.

Samstag **10.08.2013** Start 24 Uhr
OstGut Ton Nacht
Berghain
Barker&Baumecker live
Shed live
Ben Klock
Marcel Fengler
Norman Nodge
Answer Code Request
Ryan Elliott
Boris Fiedel
Janus & Kobosil

Panorama Bar
Tobias live
Tama Sumo
Steffi Virginia
SONNTAGS/GARTEN:
Soundstream
Nick Höppner
Scuba

All killer, no filler.

Freitag **23.08.2013** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar
The Black Dog live dust science
Tuff City Kids unterton **Mano le Tough** permanent vacation **Dinky** visionquest

Nach gut 25 Jahren Schaffenszeit haben viele Künstler längst die abgeklärte Frühphase ihres Spätwerks eingeläutet – nicht so die drei Briten von The Black Dog. Je länger es sie gibt, umso Four-to-the-floor-orientierter bolzen sie sich durch die Clubs. Anfang der Neunziger hatten sie mit ihrer Suche nach neuen Strukturen und Rhythmen einige visionäre Momente, und auch heute noch geht es bei ihren Sets äußerst abwechslungsreich zur Sache: Breakbeats, Rasta-Noton-Geklicker, IDM-Sounds, wuchtige Bassdrums. Sie selbst sagen „Darkhaus“ dazu. Gar nicht düster klingt es heute abgesehen von unserem Live Act mit Dinky, Mano Le Tough und dem Disco Duo Infernal, den Tuff City Kids (=Janson+Lauer).

Samstag **24.08.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Magnus live radar
DJ Nobu bitta **Plant Worker** blank code
Ed Davenport aka **Inland Function** ostgut ton

Panorama Bar
Fjaak live klasse
ItaloJohnson italojohnson **Janina** janina **Oliver Deutschmann** vidab
SONNTAGS/GARTEN: **Discodromo** cocktail d'amore **Akirahawks**

Magnus sind Tim Xavier und Material Objekt, der ansonsten eher experimentellen Ambient und Noise veröffentlicht. Die bisherigen zwei Magnus-Platten schlagen ganz andere Töne an, sie sind superbe Acidtechno-Bomben mit Durchschlagkraft. Wer Truncate-Produktionen schätzt, wird Magnus lieben. Von Marcel Dettmann protegert, hat der hierzulande eher unbekannt japanische DJ Nobu bereits 2010 ein sehr gutes Set bei uns abgeliefert, in seinem Heimatland zählt der Veranstalter der „Future Terror“ Partys zu den bestens Techno-DJs überhaupt – er darf also heute gerne wieder kommen. Plant Worker wiederum ist ein Projekt des Franzosen Alejandro Trebor, der mit seinem unnachgiebigem Bigroom-Sound diejenigen bei Laune halten dürften, die jetzt schon für die novemberliche Drumcode-Nacht mit den Füßen scharren. Eine reine Berliner Angelegenheit ist heute die Panorama Bar, wo unter anderem die drei Jungs von Fjaak mit einem Analog House Jam ihr Debüt geben werden.

Freitag **30.08.2013** Start 24 Uhr **3000° Panorama Bar**
Panorama Bar
Lake People live connaisseur **Mollono.Bass** 3000°
Sven Dohse paloma **André Kronert** without any doubt **German Lachs**

Barfußbänzen in der Panorama Bar? Zumindest die Musik dürfte heute den adäquaten Rahmen dafür bieten, wenn der Mecklenburg-Vorpommerische Wanderzirkus von 3000° bei uns einfällt. Plattenlabels, Agentur und ein eigenes Festival, mit dieser 360° Rundumversorgung hat sich die Truppe um Mollono.Bass in den vergangenen Jahren viele Freunde erspielt. Ein hippiesker Wald-und-Wiesen-Sound mit Vorliebe für Jazz- und Gipsy-Einlagen, der sich gerne auf ein solides Dubhouse-Fundament bettet. Mit den Lake People gibt es außerdem einen außerordentlichen Live-Act: Martin Enkes Musik ist eine ewig weich pulsierende Liebeserklärung an die Freundschaft.

Samstag **31.08.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Mike Dehnert live fachwerk **Sascha Rydell** fachwerk
Roman Lindau fachwerk **Limo** fachwerk **Rebekah** clr
Panorama Bar
David August live dynamic **Moomin** smallville
Barbara Preisinger slices of live **Baaz** slices of live
SONNTAGS/GARTEN: **Oskar Offermann & Edward** white **Richard Zepezauer** nsyde

Fachwerk tragen völlig selbstverständlich die Berliner (Keller-)Techno-Tradition mit konsequenter Basswucht, breiten Dubchords und einem unbestechlichem Maschinenfunk weiter. Musik, die so klassisch wie heute wie futuristisch klingt. Unterstützt wird die Fachwerk-Crew von der britischen DJ Rebekah, ein Neuzugang im CLR-Roaster und mit ihren Sets eindeutig auf der härteren Seite der Macht. Für die zarter besaiteten unter euch gibt es in der Panorama Bar einen Live-Gig von dem Dynamic-Posterboy David August, der nach Hits wie „Moving Day“ kürzlich mit seinem Album *Times* gezeigt hat, dass er die Grätsche zwischen Popmusik und Clubkultur bestens beherrscht. Davor und danach gibt es deepen Sound von Moomin, Barbara Preisinger, Baaz, Richard Zepezauer und dem bestens eingespielten White-Duo Oskar & Edward.

Freitag **02.08.2013** Start 24 Uhr ... **get perlonized! Sunshine Special**
Half Hawaii live **Fumiya Tanaka** **Margaret Dygas** **Zip** **Sammy Dee + Gäste** **Jörg Franzmann** video
Samstag **03.08.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Beroshima live **Ian Pooley** aka **Silvershower** **Jerome Sydenham** **Marcel Dettmann** **Len Faki**
Panorama Bar > **Matthew Styles live** **Monika Kruse** **Andhim** **Anthea**
SONNTAGS/GARTEN: **Sven Weisemann** **Grizzly & Peter Armster**
Freitag **09.08.2013** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Levon Vincent **Madteo** **Milton Bradley** **Efdemin**
Panorama Bar > **Barker&Baumecker live** **Shed live**
Ben Klock **Marcel Fengler** **Norman Nodge** **Answer Code Request** **Ryan Elliott** **Boris Fiedel** **Janus & Kobosil**
Panorama Bar > **Tobias live** **Tama Sumo** **Steffi Virginia**
SONNTAGS/GARTEN: **Soundstream** **Nick Höppner** **Scuba**
Freitag **16.08.2013** Start 24 Uhr **5 Jahre Leisure System**
Jon Hopkins live **Clark live** **Ikonika** **Jackmaster**
Blondes live **Jimmy Edgar** **Letherette** **nd_baumecker** **Hubie Davison** **N>E>D Barker** **Puzzle Discipline**
Samstag **17.08.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Staffan Linzatti live **Radio Slave** **Don Williams** vs. **Sebastian Kramer**
Electric Indigo **Shapednoise** **DJ Pete**
Panorama Bar > **Andre Bratten live** **DJ Qu** **Sven** von **Thülen** **Carlos de Brito**
SONNTAGS/GARTEN: **Jan Krüger** **Markus Meinhardt**
Freitag **23.08.2013** Start 24 Uhr **Finest Friday**
The Black Dog live **Tuff City Kids** **Mano le Tough** **Dinky**
Panorama Bar > **Samstag 24.08.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Magnus live **DJ Nobu** **Plant Worker** **Ed Davenport** aka **Inland Function**
Panorama Bar > **Fjaak live** **ItaloJohnson** **Janina** **Oliver Deutschmann**
SONNTAGS/GARTEN: **Discodromo** **Akirahawks**
Freitag **30.08.2013** Start 24 Uhr **3000° Panorama Bar**
Lake People live
Mollono.Bass **Sven Dohse** **André Kronert** **German Lachs**
Samstag **31.08.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Mike Dehnert live **Sascha Rydell** **Roman Lindau** **Limo** **Rebekah**
David August live **Moomin** **Barbara Preisinger** **Baaz**
SONNTAGS/GARTEN: **Oskar Offermann & Edward** **Richard Zepezauer**

Artwork Flyer > **Oliver Sperl** – danke Bimal, Ciprian, Daniel, Götz, Gui, Noraly, Ralf, Rivca, Robert, Tommy und Vici

Am Wriezener Bahnhof Berlin - Friedrichshain S Ostbahnhof WWW.BERGHAIN.DE

Das Boot ist oll. von Timon Engelhardt

„Immer mehr Flüchtlinge in Berlin“ betitelte kürzlich eine der ortsansässigen Desinformationsgazetten den Sommerhochfüller dieses Jahres und verbannte ihre verschämte Distanzierung von der auf zum deutschen Groß gestreckten Hand liegenden Lösungsoption eines rassistischen Pogroms in den Regionalteil. Die Leser und Lesermen der vor allem im Ostteil der Stadt für fremdenfeindliche Mobilmachung zuständigen Zeitung, hingegen hatten trotzdem verstanden – und stellen sich in einer beängstigenden Mischung aus Graswurzelbewegung und deutschem Eichenwald dem befürchteten Zustrom von ein paar Hundert vor Not und Gewalt Geflüchteten entgegen, die eine abbruchreife Plattenbauschule mit der Form von Leben füllen sollen, die ihnen die deutsche Asylgesetzgebung zugesteht: Eingezäuntem Vegetieren ohne Möglichkeit der freien Entfaltung, abhängig von Essensgutscheinen und gutem Willen der Elendsverwalter. Parolen würden gebrellt und T-Shirts mit dem Verweis auf die der Wiedervereinigung folgenden Ausschreitungen von Rostock-Lichtenhagen getragen; aus der Ferne fragte ich mich, warum eigentlich nicht über Sicherheitsverwahrung für dieses xenophobe Pack nachgedacht wird.

Freitag **02.08.2013** Start 24 Uhr ... **get perlonized! Sunshine Special**
Panorama Bar & weiter geht's im Garten (Samstags 12 bis 20 Uhr – nur bei gutem Wetter)
Half Hawaii live
Fumiya Tanaka Margaret Dygas Zip Sammy Dee + Gäste
Jörg Franzmann video

Da haben wir ihn endlich, einen Sommer in Berlin, der seinen Namen auch verdient. Die Prognosen könnten nicht besser ausschauen, so dass wir auch dieses Jahr wieder zu einem ausgedehnten Perlon-Sunshine-Special einladen. 20 Stunden beste Housemusic von Zip, Sammy Dee, Fumiya Tanaka, Half Hawaii live und den ein oder anderen unangekündigten Überraschungsgast. Erst oben, dann oben ohne.

Samstag **03.08.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Beroshima live müller
Ian Pooley aka **Silvershower Jerome Sydenham** ibadan
Marcel Dettmann ostgut ton **Len Faki** ostgut ton

Panorama Bar
Matthew Styles live running back
Monika Kruse terminal m **Andhim** terminal m **Anthea** desolat
SONNTAGS/GARTEN: **Sven Weisemann** mojoba **Grizzly & Peter Armster**

Beroshima ist das Projekt von Frank Müller und Ulrich Schnauss. Dieses Jahr feiern sie ihr 20-jähriges Bestehen mit einer Reihe verschiedener Aktivitäten. Neben der Veröffentlichung ihres neuen Albums *Real 2 Real* wird es zwei Live-Alben geben, unter anderem ein Mitschnitt ihres heutigen Auftritts: Maximaleuphorische Detroit-Grooves mit ambienten und klangverliebten Melodien. Auch ein alter Hase im Geschäft ist Ian Pooley, der seinen zweiten Frühling im vergangenen Jahr mit einer sagenhaften Comeback-Maxi auf Innervisions eingeläutet hat und heute unter seinem Techno-Alias Silvershower zum ersten Mal im Berghain auflegt. In der Panorama Bar gibt auch Anthea ihr Debüt. Bevor sie nach Berlin gezogen ist, hat sie in den Londoner Plattenladen-Institutionen Phonica und Flying Records gearbeitet. Veröffentlichungen gab es auf Desolat, Mobilee oder Freak n Chic, ihr DJ-Still ist Funk- und Soul-beflüsselter, als man es bei dieser Liste vielleicht annehmen könnte. Und am Sonntag feiert Sven Weisemann sein neues Album *Inner Motions*, das im September auf Mojoba erscheinen wird: quality time!

Freitag **09.08.2013** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar
Levon Vincent novel sound **Madteo** morphine
Milton Bradley do not resist the beat! **Efdemin** dial

Mit seinen idiosynkratischen Veröffentlichungen auf Labels wie Hinge Finger, Meakusma und Morphine hat sich der in Queens, New York lebende DJ, Produzent und Blogger (damhhattan.tumblr.com) Madteo einen exzellenten Ruf unter Liebhabern exzentrischer Housemusic aufgebaut. Er ist gleichermaßen von Moodymann wie von Hip-Hop beeinflusst, auf seinen eigenen Platten legt er aber nochmal eine Schippe wohlidosierten Wahnsinn drauf. Damit passt er natürlich prima zu den anderen DJs, die euch heute Nacht in mehr oder weniger manische Clubgefülle entführen werden. Ob Levon Vincent, Milton Bradley oder Efdemin – *these guys know their shit*.

Ein paar Kilometer weiter westlich, im ströbeligen Kreuzberg, riebt sich Kurt Wanser, Angehöriger einer christlichen Splitterpartei, die Hände, als es am Oranienplatz zu einer Auseinandersetzung zwischen den dort seit Monaten protestierenden Flüchtlingen mit vor allem afrikanischem Herkunftshintergrund und einem Türkeutschen mit locker sitzendem Messer kam. Das Bootseljert auch hiervoll, das Maß des Erträgliches erreicht und der deutsche Biedermeherrassist von der CDU konnte in die ihm entgegengerockten Mikrofone und Schreibblöcke diktieren, was er ja schon immer gewünscht hat: Das multikulturelle Nebeneinanderleben ist gescheitert und Opfer sind wie immer die Deutschen.

Es ist sogar mir mittlerweile etwas peinlich darauf hinzuweisen, wer die Verursacher der ökonomischen und politischen Instabilität in zahlreichen Ländern und Regionen der Peripherie sind, wie unmenslich die Verzahnung aus Dublin II, Frontex, der Rohstoffausplünderung der Dritten Welt, den (nicht nur) deutschen Waffenexporten ist und welcher Zusammenhang zwischen Exportrekorden und Migrationsbewegungen besteht. Je genauer man hinschaut, desto schlechter wird die Laune. Aber wem es auch nur ein bisschen ernst ist mit der Freiheit, wer Vorurteile ebenso ablehnt wie die Einteilung der Menschen in ihre potentielle Vernutzbarkeit und wer im Golf lieber bekifft eine Runde Frisbee spielt als vom Ordnungsgamt überwach die Rabatten zu pflegen, der sollte sich staatlichen und wohlstandsbürgerlichen Rassismus ebenso entgegenstellen wie es sich bei ausgewiesenen Faschisten sowieso gehört. Für die Engagierteren unter uns bleibt dann immer noch dafür zu sorgen, dass, wenn Rassisten angreifen, sie es nie wieder tun möchten.

Freitag **16.08.2013** Start 24 Uhr **5 Jahre Leisure System**
Berghain
Jon Hopkins live **Clark live** **Ikonika** **Jackmaster**
Blondes live **Jimmy Edgar** **Letherette** **nd_baumecker** **Hubie Davison** **N>E>D Barker** **Puzzle Discipline**
Samstag **17.08.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Staffan Linzatti live **Radio Slave** **Don Williams** vs. **Sebastian Kramer**
Electric Indigo **Shapednoise** **DJ Pete**
Panorama Bar > **Andre Bratten live** **DJ Qu** **Sven** von **Thülen** **Carlos de Brito**
SONNTAGS/GARTEN: **Jan Krüger** **Markus Meinhardt**
Freitag **23.08.2013** Start 24 Uhr **Finest Friday**
The Black Dog live **Tuff City Kids** **Mano le Tough** **Dinky**
Panorama Bar > **Samstag 24.08.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Magnus live **DJ Nobu** **Plant Worker** **Ed Davenport** aka **Inland Function**
Panorama Bar > **Fjaak live** **ItaloJohnson** **Janina** **Oliver Deutschmann**
SONNTAGS/GARTEN: **Discodromo** **Akirahawks**
Freitag **30.08.2013** Start 24 Uhr **3000° Panorama Bar**
Lake People live
Mollono.Bass **Sven Dohse** **André Kronert** **German Lachs**
Samstag **31.08.2013** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Mike Dehnert live **Sascha Rydell** **Roman Lindau** **Limo** **Rebekah**
David August live **Moomin** **Barbara Preisinger** **Baaz**
SONNTAGS/GARTEN: **Oskar Offermann & Edward** **Richard Zepezauer**

Artwork Flyer > **Oliver Sperl** – danke Bimal, Ciprian, Daniel, Götz, Gui, Noraly, Ralf, Rivca, Robert, Tommy und Vici

Am Wriezener Bahnhof Berlin - Friedrichshain S Ostbahnhof WWW.BERGHAIN.DE

Thilo Schneider
Electric Indigo

Bitte stelle dich vor. Ich bin seit 24 Jahren DJ und mache seit 20 Jahren Musik, komme aus Wien, wurde, was Techno betrifft, in Berlin - speziell im Hard Wax - sozialisiert und reise sehr gerne.

Mit der von dir initiierten Online-Daten-Bank female:pressure wolltest du die Kommunikation unterhalb der weiblichen DJs verbessern und deren Sichtbarkeit erhöhen. Wie stehst du inzwischen zu dem Projekt, kamst du etwas rekapitulieren?

female:pressure gibt es seit 15 Jahren und ich freu mich darüber, wieviel Eigendynamik das Netzwerk im Laufe der Zeit bekommen hat. Diese lose Verbindung von mittlerweile circa 1250 Artists aus 58 Ländern wächst nicht rasant, dafür beständig und ist zu einem sehr brauchbaren Instrument geworden, um Aktionen und Diskussionen zu initiieren. Darüber hinaus bestärkt es junge Frauen darin, im Bereich elektronischer Musik kreativ tätig zu werden.

Was hat sich in den letzten 15 Jahren verändert? In hiesigen Breiten werden weibliche DJs nicht oder kaum mehr als exotisch wahrgenommen – vor allem in unkommerziellen Bereichen, also dort, wo es weniger Prestige und Kohle zu holen gibt. Bei der Musikproduktion und vor allem Veröffentlichung hinkt die Entwicklung hinterher, da sind auch noch sehr komplexe Strukturen und Mechanismen wirksam. Aber ich bin sehr zuversichtlich, dass es angesichts des zwar unfaßbarer langsam aber doch wachsenden Anteils öffentlich wahrnehmbarer Künstlerinnen immer mehr guten Nachwuchs geben wird und wir uns alle irgendwann nicht mehr mit dem Gender-Gap auseinandersetzen müssen.

Nach eurer Bestandsaufnahme stellen Frauen immer noch nur einen Bruchteil der gebuchten Künstler auf den meisten Festivals dar. Wie könnte man das ohne Quotenforderung ändern? So eine Veränderung passiert nur, wenn sich alle Seiten darum bemühen und auch eine gewisse Risikobereitschaft an den Taglegen. Um den Frauenanteil zu erhöhen, um generell für mehr Diversität in den Line-Ups zu sorgen, müssen die dafür Verantwortlichen definitiv mehr recherchieren. Die Namen springen eine oder einen nicht von jedem Programm maßgeblicher Clubs und Festivals an, sie werden in den meisten Fällen nicht regelmäßig in den relevanten Medien verbreitet. Da ist Neugier, Offenheit und Bewusstsein gefragt. Ein passives „ich hab eh nix gegen Frauen auf der Bühne“ reicht nicht.

ist die Rezeption weiblicher DJ-Selbstinszenierung in den vergangenen Jahren Ausdruck einer zunehmenden Verspielerung gewesen? Bin mir nicht sicher, wie ich Deine Frage interpretieren soll. Vor allem das „gewesen“ irritiert mich ein wenig. Ich nehme an, Du beziehst dich auf die Sexis-Webchens-Strategie? Jedenfalls finde ich den freiwilligen Sexismus in vielen Selbstinszenierungen aus bis höchst problematisch. Das wird aber auch gerne medial ausgelacht und ist somit aufmerksamerökonomisch eine Weile lang sehr erfolgreich. Ich kann da aber keinen besonderen Trend erkennen. Das gab es auch schon in den 90er Jahren, wenn auch vielleicht nicht ganz so effizient. Obwohl – ich erinnere mich gerade an die US-amerikanischen Strip- und Topless-DJs, die mir in New York Ende der 90er ein paar Mal untergekommen sind. Kurz darauf kamen dann auch osteuropäische Female-DJ-Websites, wo nicht mal ein Musikstil sondern vor allem die Körpermaße angegeben wurden.

Ich hab dich ewig nicht aufliegen gehört. Was spielt du momentan für Sachen? Ich denke, dass sich meine intensive Beschäftigung mit experimenteller Musik auch auf mein Auflegen auswirkt. Ich liebe reduzierten, abstrakten Techno, sehr gerne auch mit gebrochenen Beats, mische das Ganze oft mit dunklen Drones, lasse die Rhythmik aufbrechen (wenn es das Publikum zulässt) und füge sie wieder zusammen. Ich bin dabei für heutige Technoverhältnisse eher im schnellen Tempo unterwegs – über 130 BPM. 1994 wäre es allerdings ein Witz gewesen, dabei von „schneil“ zu sprechen. Funk ist immer drinnen, aber eben kein flockiger... eher von der heftigen Sorte. Ich hab auch eine große Schwäche für harsche Industrial-Sounds.

Wie gefällt es dir momentan in Wien, ist es die Stadt in der du langfristig zu wohnen denkst? Gute Frage. Ich mag Wien als Basis sehr gerne – die Lebensqualität ist hier sehr hoch und ich bin da in einer billigen, großen, zentral gelegenen Mietwohnung anässig, in der schon meine Grobteilern gewohnt haben. Ich fühle mich hier verwurzelt. Aber ich würde schon auch gerne mal wieder länger woanders leben! Bloß wo? Schöne Natur, angenehmes Wetter, soziale Gerechtigkeit, gute Infrastruktur, inspirierendes kulturelles Leben, und teuer sollte auch nicht sein... Berlin? Kalifornien? Utopia?

Electric Indigo spielt am Samstag, den 17. August, im Berghain.